

Stellungnahme Fahrgastbeirat Angebotsanpassungen im Busnetz 2024 ff:**02.02.23 AD**

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) wird ab Jahresbeginn 2024 umfassende Anpassungen im städtischen ÖPNV vornehmen und damit das Angebot für viele Fahrgäste im Heidelberger Verkehrsgebiet spürbar verbessern.

Kernstück der Angebotsanpassungen sind u.a. die Änderungen der Linien 29, 31, 33, 34, 35 und die neue Linie 36.

- **Linie 29:** Direktfahrmöglichkeit Boxberg und Rohrbach zum Universitätsplatz
- **Linie 31:** Schnelle Verbindung Neuenheim-Friedrich-Ebert-Anlage, schnelle Verbindung S-Bahnhof Altstadt – Friedrich-Ebert-Anlage, echte Endstelle am S-Bf. Altstadt
- **Linie 33:** Verliert ihre umsteigefreie Anbindung an den Hauptbahnhof. Hier sollte bei der Fahrplanung darauf geachtet werden, dass Umstiege aus und in Richtung Kirchheim zur Linie 26 (zur Haltestelle Hbf. Süd) gewährleistet werden
- **Linie 34:** Entfall Bedienung Wieblingen und Pfaffengrund (neue Linie 36), wieder Bedienung der Haltestellen Seegarten und Stadtbücherei (statt Bergheimer Str., dort Linie 36), Verlängerung PHV möglich
- **Linie 35:** regionalmäßige Verbindung Waldorfschule und Neckarstaden zum HD Hbf. Kooperation mit regionaler Buslinie 735.
- **Linie 36 neu:** Pfaffengrund-Wieblingen-Schlierbach–Köpfel, unter Anbindung Bergheimer Straße, Entfall der Bedienung HD-Hbf.

Da sich die Fahrgastzahlen im Verlauf dieses Jahres wieder recht schnell an das Niveau vor der Pandemie angenähert haben, ist dies jetzt ein guter Zeitpunkt für die geplanten Anpassungen. Insbesondere wird damit auch auf die dynamische Stadtentwicklung der letzten Jahre reagiert.

Der Fahrgastbeirat begrüßt diese geplante Maßnahme und sieht in ihr ein sehr zukunftsorientiertes Zeichen. Gleichzeitig sieht der Fahrgastbeirat natürlich weitere Optimierungsmöglichkeiten in der Streckenführung (z.B. Linie 33 und 36 Wegfall der Bedienung Hauptbahnhof).

Linie 33: Durch den Wegfall der Haltestelle Hauptbahnhof und der Linienbrechung auf dieser Linie, wird die touristisch wichtige Achse HD Hbf. – Bergbahn deutlich geschwächt. Hier sollte, z.B. durch den Ausbau der Linie 20, Kompensation geschaffen werden. Auf jeden Fall sollte die (touristische) Achse Hauptbahnhof – Bergbahn bei den Angebotsanpassungen Berücksichtigung finden.

Gleichzeitig sollte überlegt werden, die Linie 33 von Kirchheim doch zum Hauptbahnhof fahren zu lassen (Prüfung der fast alten Trasse über Speyerer Straße, Bahnstadt und dann zum Hbf).

Sehr positiv sieht der Fahrgastbeirat die neue Tangentiale Buslinie West (**Linie 42** neu MA-Seckenheim-Edingen- HD-Wieblingen-Kirchheim–Rohrbach), für die er sich stark gemacht hat und die aus der Stellungnahme vom 16.12.2019 aufgegriffene Anregung, durch die **Linie 32** wieder die Universitätscampi Altstadt, Bergheim und Neuenheim zu verbinden.

Wichtig ist dem Fahrgastbeirat noch, dass die rnv die geplanten Änderungen und Erneuerungen Ihren Kunden nochmals detailliert und umfangreich vor Ort, in Medien und sozialen Netzwerken mitteilt. Insbesondere die Linienwege und die geänderten Fahrzeiten müssen mit ausreichend Vorlauf kommuniziert werden. Auch während des gesamten Prozesses sollte der Fahrgastbeirat informiert und in die Entscheidungen mit einbezogen werden.